

PRESSE-INFORMATION

FS-08-10-19

FACILITY MANAGEMENT: NEUES LÜNENDONK[®]-WHITEPAPER FASST
WESENTLICHE ASPEKTE ZU INSTALLATION UND BETRIEB VON
LADE-INFRASTRUKTUREN FÜR ELEKTROMOBILITÄT ZUSAMMEN

- **Zunehmende Elektromobilität stellt Immobilienbetreiber vor Herausforderungen**
- **Erfolgreiche Konzepte umfassen Installation, Abrechnung, Wartung und Mehrwertdienste**
- **Lünendonk[®]-Whitepaper steht ab sofort kostenfrei unter www.luenendonk.de/e-mobility zum Download bereit**

Mindelheim, 8. Oktober 2019. — Die Elektromobilität stellt Betreiber von kommerziell genutzten Gebäuden vor Herausforderungen. Mit einer zunehmenden Verbreitung von batterieelektrischen Fahrzeugen sowohl bei Arbeitnehmern und Kunden als auch in den Unternehmensflotten steigt der Bedarf an Auflademöglichkeiten. Die Bundesregierung hat kürzlich als Ziel eine Million Ladepunkte in Deutschland ausgegeben.

Planung, Installation und Betrieb der Lade-Infrastrukturen für Elektromobilität sollten dabei unter anderem Nutzungsverhalten, Ladedauer, Abrechnung, Sicherheit und Betreiberverantwortung berücksichtigen. Darüber hinaus stehen unterschiedliche Förderprogramme bereit.

In Kooperation mit Spie hat das auf den Markt für Facility Management spezialisierte Marktforschungsunternehmen Lünendonk & Hossenfelder, Mindelheim, die wesentlichen zu beachtenden Aspekte als Entscheidungsgrundlage in einem Whitepaper zusammengestellt. Es steht

ab sofort unter www.luenendonk.de/e-mobility zum kostenfreien Download bereit.

Zum Inhalt des Whitepapers

Das Europäische Parlament hat in einer Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden festgelegt, dass neue Wohngebäude mit mehr als zehn Parkplätzen ab 2025 mit einer Verkabelung zur Installation von Ladestationen ausgestattet sein müssen. Bei gewerblich genutzten Immobilien müssen 20 Prozent der Parkflächen nachrüstbar und ein Ladepunkt verfügbar sein. Derzeit steht nach Angaben des ADAC nur in vier Prozent der Tiefgaragen eine Steckdose zur Verfügung. Bei Parkflächen ist eine Wallbox oder Ladesäule nur in zwei Prozent der Fälle bereits installiert.

Der Aufbau und Betrieb von Lade-Infrastrukturen ist anspruchsvoll. Unter anderem Sicherheitsanforderungen, Abrechnungen, Betreiberverantwortung, unterschiedliche Lade-Systeme, Lastmanagement und viele weitere Aspekte sind bei ihrer Konzeption zu beachten. Gerade für Unternehmen stellt sich zudem die Frage, wie sie eine Lade-Infrastruktur für Elektromobilität effizient bewirtschaften.

„Ladesäulen erfordern Wartung, Reparatur, Energiemanagement und Abrechnung der Stromkosten. Das ist eine Kernaufgabe des Facility Managements“, kommentiert Thomas Ball, Senior Consultant bei Lünendonk & Hossenfelder und Co-Autor des Whitepapers. „Nicht nur die steigende Verbreitung von Elektromobilität führt zu Handlungsbedarf. Vielmehr ist nicht ausgeschlossen, dass der Gesetzgeber in Zukunft unter Umständen zur Nachrüstung verpflichtet.“

Bezug des Lünendonk®-Whitepapers

Das 30 Seiten umfassende Whitepaper „Elektromobilität: Bewirtschaftung von Lade-Infrastrukturen“ steht mit freundlicher Unterstützung von Spie unter www.luenendonk.de/e-mobility zum kostenlosen Download bereit.

Das Unternehmen

Die Lünendonk & Hossenfelder GmbH, Mindelheim, analysiert europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik, Beratungs- und Dienstleistungsbranche. Mit dem Konzept Kompetenz³ bieten die Informations- und Transformationsberater unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ sowie das umfassende Research-Programm.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Thomas Ball
Senior Consultant
Telefon: +49 151 230 12 703
E-Mail: ball@luendonk.de

Sprockamp Werbung und PR
Eva Sprockamp
PR-Beraterin
Telefon: +49 8247 30835
E-Mail: eva@sprockamp.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66
Homepage: <https://www.luenendonk.de>

Sprockamp Werbung und PR

St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen
Telefon: +49 8247 30835 Telefax: +49 8247 3083-65
Homepage: <http://www.sprockamp.de>

Diese Presseinformation und die Abbildung finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/presseinformationen/>